

Ressort: Politik

Verfassungsschutz bestätigt Hinweise gegen G20-Journalisten

Berlin, 14.07.2017, 09:04 Uhr

GDN - Das Bundesamt für Verfassungsschutz hat dem Bundeskriminalamt Hinweise geliefert, die zum Entzug von Akkreditierungen von Journalisten beim G20-Gipfel in Hamburg geführt haben. Das bestätigte ein Sprecher des Bundesamtes der "Rheinischen Post" (Freitagsausgabe).

"Wir haben Erkenntnisse der Landesverfassungsschutzämter und des Bundesamtes für Verfassungsschutz an das Bundeskriminalamt geliefert", sagte ein Sprecher des Bundesamtes für Verfassungsschutz. Über den Entzug entschieden hätte daraufhin das Bundespresseamt gemeinsam mit dem Bundeskriminalamt. Gegen die 32 Journalisten, die auf der "schwarzen Liste" standen und nicht mehr das Gipfel-Gelände betreten durften, sollen "gravierende Erkenntnisse" vorgelegen haben, schreibt die Zeitung unter Berufung auf Sicherheitskreise. Konkret sollen Bezüge zum politischen Extremismus vorgelegen haben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92037/verfassungsschutz-bestaetigt-hinweise-gegen-g20-journalisten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com